

gabe herstellen wird. Die Ausgabe des Claudian von Prof. Birt ist im Druck, der Sidonius, wie oben schon bemerkt, vollendet. Nachdem Prof. Luetjohann durch einen frühen Tod am 8. April abgerufen war, hat Mommsen selbst mit Beihilfe der Prof. F. Leo, Bücheler und v. Wilamowitz-Möllendorff die Ausgabe zum Schlufs geführt, Dr. Krusch die Briefe des Faustus und Ruricius bearbeitet; die Register sind von Eug. Geisler und Ed. Grupe besorgt.

Für die Abtheilung *Scriptores* hat Herr Dr. Krusch den 2. Band der SS. Merovingici bearbeitet, welcher Fredegar mit seinen Fortsetzungen, die Gesta Francorum, und von den Heiligenleben diejenigen enthält, welche der Königsfamilie angehören. Der Druck des Textes ist vollendet und nur die Register fehlen noch; für die Heiligenleben, welche im folgenden Bande sich anschließen werden, ist noch eine Reise zur Durchforschung französischer Bibliotheken erforderlich.

In der Hauptabtheilung der alten Reihe der *Scriptores* in Folio fiel wiederum der bei weitem größte Theil der Arbeitslast auf Herrn Dr. O. Holder-Egger, und bei dem Mangel der noch immer unersetzten Arbeitskraft von Waitz konnten zwar die begonnenen Ausgaben gefördert, aber nicht ausreichend für die Zukunft vorgearbeitet werden. Vollendet ist der von Herrn Dr. Liebermann bearbeitete 28. Band, welcher die Auszüge aus Englischen Geschichtsquellen, für die Zeit der Stauer bekanntlich von ganz besonderer Wichtigkeit, zum Abschlufs bringt. Das Register hat Herr Dr. L. v. Heinemann bearbeitet. Begonnen ist der Druck des 29. Bandes, mit den noch von Waitz bearbeiteten Auszügen aus Dänischen Geschichtsquellen, welchen sich die von Herrn Dr. Finnur Jónsson schon fertiggestellten Auszüge Isländischer Sagas anschließen werden. Darauf folgen die Polnischen Excerpte von Herrn Dr. Perlbach, die Ungarischen von Dr. L. v. Heinemann schon fast vollendet. Für den noch übrigen Raum dieses Bandes sind einige neu ans Licht getretene kleinere Quellen der Stauerzeit und andere Nachträge bestimmt. Die Italienischen Quellen, welche wegen der immer noch gewachsenen Fülle des Stoffes in den vorhergehenden Bänden für den 30. bestimmt werden mußten, konnten nicht wesentlich gefördert werden; doch hat Dr. H. Simonsfeld auf wiederholten Reisen nach Italien vorgearbeitet und ist auch jetzt in Oberitalien dafür thätig.

Im 15. Bande sind die ursprünglich dafür bestimmten Stücke vollständig gedruckt, es bleiben aber noch einige übrig, welche theils früher übergangen waren, theils erst in neuester Zeit aufgefunden sind. Das Carmen de bello Saxonico, an dessen Ausgabe Dr. Pannenberg durch Krankheit verhindert wurde, hat Herr Dr. Holder-Egger bearbeitet. Sehr erwünscht wäre es, wenn auch die kürzlich aufgefundene Vita Paulinae von Sigiboto hier, wohin sie gehört, noch gebracht werden könnte. Die Auffindung der noch fast ganz vollständig erhaltenen Denkschrift über den Bischof Otto von Bamberg, deren Existenz einst Dr. G. Haag nachgewiesen hat, verbunden mit der sehr veränderten Werthschätzung der verschiedenen Lebensbeschreibungen des Bischofs und dem Nachweis neuer Hülfquellen, hat zu dem Beschlusse geführt, diese wichtige und lehrreiche Gruppe von Denkmälern in einem Octavbande zu vereinigen.

Auch die lange und dringend erwünschte Separat-Ausgabe des Thietmar von Merseburg ist von Herrn Dr. F. Kurze übernommen und der Druck wird bald beginnen können.

Für die Sammlung der Streitschriften aus der Zeit des Investiturstreites hat Herr Dr. L. von Heinemann bedeutend vorgearbeitet, und sobald Herr Prof. Bernheim die von ihm übernommene Schrift Anselms gegen Wibert fertig gestellt haben wird, soll mit dem Druck des Bandes begonnen werden.

Sehr wenig fortgeschritten ist leider der Druck der von Prof. E. Schroeder bearbeiteten Deutschen Kaiserchronik, und es hat deshalb auch mit dem Druck des von Prof. Strauch in Tübingen bearbeiteten Enekel, welcher ihr folgen soll, noch nicht begonnen werden können. Dagegen ist Herr Dr. Seemüller in Wien mit Otackers Steyerischer Reimchronik rüstig fortgeschritten, und es ist gute Aussicht vorhanden, dafs diese so überaus wichtige Geschichtsquelle in nicht zu langer Zeit druckfertig sein wird.

Einzelne Collationen und Abschriften wurden für diese Abtheilung freundlichst besorgt von den Herren A. Molinier in Paris, E. Ouverleaux in Brüssel, Dr. A. Bauch, Dr. K. Schaefer und